

**RS OGH 1982/2/16 4Ob15/82,
9ObA206/89, 9ObA1014/91,
9ObA153/93, 8ObA10/13y**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.02.1982

Norm

ABGB §863 GIII

ABGB §1444 Db

Rechtssatz

Erklärt ein Arbeitnehmer in einer sog. "Entfertigungserklärung", dass seine "sämtlichen Ansprüche aus diesem Dienstverhältnis.....befriedigt" seien, weshalb er "keine wie immer gearteten Ansprüche gegen den Arbeitgeber erheben" könne, bedarf es besonderer Umstände, die bei sorgfältiger Prüfung aller Umstände des Falles keinen Grund zu zweifeln offen lassen, dass der Arbeitnehmer damit über den Wortlaut der "Entfertigungserklärung" hinaus, auf einzelne oder alle Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis verzichten wollte (hier: kein Verzicht auf Urlaubsabfindung).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 15/82
Entscheidungstext OGH 16.02.1982 4 Ob 15/82
Veröff: SZ 55/14 = EvBl 1983/183 S 693 = Arb 10095
- 9 ObA 206/89
Entscheidungstext OGH 13.09.1989 9 ObA 206/89
Auch; Beisatz: "Lohnbefriedigungserklärungen" sind idR nur Wissenserkklärungen. (T1); Beisatz: § 48 ASGG (T2)
- 9 ObA 1014/91
Entscheidungstext OGH 11.09.1991 9 ObA 1014/91
Vgl auch; Beis wie T1
- 9 ObA 153/93
Entscheidungstext OGH 08.07.1993 9 ObA 153/93
Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 8 ObA 10/13y
Entscheidungstext OGH 04.03.2013 8 ObA 10/13y
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0014481

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.05.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at